

## Neue deutsche U-Boot-Erfolge.

Berlin, 31. Dezember.

Das Wolffsche Bureau meldet: „Neue U-Boot-Erfolge in der Biscaya, im englischen Kanal und in der Irischen See: 25.000 Bruttoregistertonnen. Unter den versenkten Schiffen befand sich die französische schwerbeladene Bark „Chili“ (1318 Tonnen) mit Salpeter für Frankreich sowie ein englischer, mit mehreren Geschützen mittleren Kalibers bewaffneter Dampfer, anscheinend ein Hilfskreuzer vom Aussehen und von der Größe des „Corsican“, der unter Kesselexplosion sofort unterging. Zwei tiefbeladene größere Dampfer wurden aus gesicherten Geleitzügen herausgeschossen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.“

Berlin, 31. Dezember.

Das Wolffsche Bureau meldet: „Durch die Tätigkeit unserer U-Boote wurden im Sperrgebiet um England 19.000 Bruttoregistertonnen vernichtet. Drei Dampfer wurden im Narmekanal trotz stärkster feindlicher Gegenwirkung innerhalb von vier Stunden von einem U-Boot versenkt, darunter der englische Dampfer „Alice Marie“ (2210 Tonnen), mit einer Kohlenladung von Newcastle nach Rochefort unterwegs. Unter den übrigen vernichteten Schiffen befand sich der englische Segler „Britannic“, der sich auf der Fahrt von Granville nach Fowey befand, und ein großer englischer bewaffneter, tiefbeladener Dampfer.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.“